

Jahresbericht der GIS Daten AG für das Geschäftsjahr 2016

1. Das Wichtigste in Kürze

Allgemein

Im Berichtsjahr 2016 haben wir im Wesentlichen die Umstellung des Landesvermessungssystems 1903 (LV03) nach LV95 (Referenzsystem 1995) bei den GIS-Daten und die damit verbundenen Arbeiten der Bereinigung der Datenbankserver, die Optimierung der Schnittstellen für die Bereitstellung aller Geobasisdaten für Bund, Kantone und Gemeinden (Download-Dienst via Geoshop) und die Weiterentwicklung des Portals für den Betrieb des ÖREB-Katasters sichergestellt. Zudem wurden weitere Schritte unternommen, um die Geodaten den Benutzergruppen in 3D anbieten zu können.

ÖREB-Kataster

Arbeiten per Ende 2016

Folgende wichtige Arbeiten wurden per Ende 2016 durchgeführt:

- Die Qualität der Daten konnte wesentlich verbessert werden. Die Nachführungsprozesse sind umgesetzt.
- Ein Verifikations- und Validierungstool für die zuständigen Fachstellen / Planer ist via WebGIS vorhanden (siehe Kap. 2.1).
- Das Auskunftportal Terravis und ÖREB-Kataster über den Kanton Nidwalden ist in Betrieb (siehe Kap. 2.2).
- Die Weisungen des Bundes sind gemäss Terminplan umgesetzt.
- Das Schwergewichtsprojekt (SGP) *PDF-Erstellung aus ÖREB XML-Auszug* (PDF-Service) ist fertiggestellt und für weitere Kantone verfügbar (siehe Kap. 2.3).

Ausblick für 2017

- Abgrenzung zwischen Grundbuch (GB) und ÖREB-Kataster: Es muss jeweils zusammen mit dem Rechtsdienst / dem GBA geklärt werden, wie die zukünftige Nachführung der ÖREB als Anmerkung im Grundbuch zu erfolgen hat.
- Bereinigung des GBDK¹ inkl. Festlegung noch fehlender ÖREB-Themen sowie Einbindung weiterer Themen (ÖREB-Plus, für Baueingaben relevant!).
- Die Abnahme des ÖREB-Kataster gemäss Weisung der swisstopo ist im 2017 vorgesehen.

Übrige Projekte und Dienstleistungen GIS Daten AG

Die Anzahl der Datenabgaben beträgt im Jahre 2016 in den Kantonen Nidwalden (198) und Obwalden (210) total 408. Dies entspricht einer erwarteten Abnahme von ca. 20%, da die Kunden Datenabfragen sowie Planauszüge direkt aus den Geoportalen getätigt bzw. heruntergeladen haben.

Neben der Datenverwaltung, der Entgegennahme, der Beratung und Koordination sowie der Prüfung und Abgabe der Daten sind im Berichtsjahr folgende Projekte speziell zu erwähnen:

- Info-Veranstaltung vom 14.06.2016 in Stans und vom 02.11.2016 in Sarnen
- Leitung der Supportgruppe „Mitte“ ÖREB-Kataster im Auftrag von swisstopo für die Kantone BS, BL, SO, LU, ZG, SZ, UR, TI
- Arbeiten für die Koordinierte Nachführung über die Kantone Nidwalden und Obwalden
- minimale Geodatenmodelle (MGDM); Anhörung und Umsetzung
- grössere Arbeiten bei der Umsetzung der Karten Naturgefahren
- weitere Nachführungsarbeiten im Bereich Gewässerraum, Nutzungsplanung, Naturschutz, Landwirtschaftszonen, Wald und Landschaftsschutz u.a.m.

¹ Geobasisdatensatz

- Umsetzung 3D-Szenen; einige Beispiele sind aufgeschaltet und via Homepage verfügbar www.gis-daten.ch
- Vorbereitung und Umsetzung Download-Dienst für kostenlosen Austausch von Geobasisdaten des Bundes, der Kantone und der Gemeinden
- etc.

2. ÖREB-Kataster (öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen)

2.1 Verifikations- und Validierungstool

Um die Qualität der Daten beim ÖREB-Kataster im laufenden Betrieb sicherzustellen, haben wir ein Tool (inkl. Schieber, siehe Abb1) entwickelt, welches den zuständigen Fachstellen und Dateneigentümern zur Überprüfung der jeweiligen Änderungen dient. Mittels einer WebGIS-Anwendung wird dem User einerseits angezeigt, wo Änderungen vorgenommen wurden, und andererseits hat er die Möglichkeit, die verschiedenen Zustände in einer Ansicht mittels „Schieber“ sichtbar zu machen. Neben den EDV-technischen Qualitätssicherungsmechanismen (Interlis-Checker) werden die Änderungen auch visuell angezeigt.

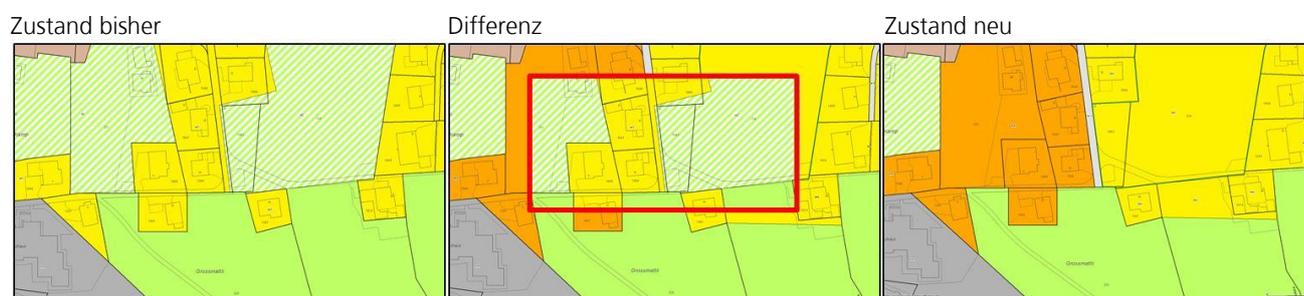


Abb1: Visueller Vergleich Zustand bisher / Zustand neu

2.2 Auskunftportal Grundbuch und ÖREB-Kataster (Terravis)

Mit der Einführung des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) in den Kantonen Nidwalden und Obwalden hat sich die Frage nach einer umfassenden Abfrageplattform über die Belange einer Liegenschaft gestellt.

Das Auskunftportal von Terravis beinhaltet Grundbuch, Plan für das Grundbuch (AV) und ÖREB-Kataster. Im Rahmen dieses Projektes wird nun Folgendes angeboten:

- Die Informationen über ein Grundstück sind zentral und umfassend erhältlich (dies beinhaltet sowohl die privatrechtlichen [Terravis] als auch die öffentlich-rechtlichen [ÖREB] Informationen).
- Potenziellen «Grosskunden» wie Banken, Versicherungen, Immobilienfirmen, Werken etc. soll ein zusätzlicher Nutzen gegenüber der einfachen Nutzung des ÖREB-Katasters angeboten werden. Dieser zusätzliche Nutzen ist kostenpflichtig und leistet einen Deckungsbeitrag an die Investitionen und den Betrieb.
- Ein komplettes Dossier pro Liegenschaft ist aus einem Portal erhältlich.
- Grundstücksgeschäfte sollen über eine einzige Schnittstelle abgewickelt werden können.



Abb. 2: Zusammenspiel der Daten im Auskunftportal

Dem Anschluss an Terravis liegen folgende Regelungen zugrunde:

- Betriebsvertrag betreffend Auskunftportal Terravis
- *Vertrag betreffend elektronischen Geschäftsverkehr Terravis (die Bestimmungen dieses Vertrages sind noch nicht verbindlich umgesetzt!)*
- Vertrag betreffend Daten der Amtlichen Vermessung
- Vertrag betreffend ÖREB-Kataster Nidwalden

In Terravis stehen den Benutzerinnen und Benutzern verschiedene Rechte im Zusammenhang mit dem Zugang zu kantonalen Daten zur Verfügung. Diese Rechte werden in sogenannten Benutzerrollen (Nr. 1 bis 12) zusammengefasst, wobei der Kanton die Rollen gemäss seinen Datenschutzbestimmungen den Benutzerinnen und Benutzern zugeteilt hat.

2.3 PDF-Erstellung aus dem ÖREB XML-Auszug (PDF-Service)

Im Jahr 2016 wurden vom Bundesamt für Landestopografie swisstopo verschiedene Vorschriften zum Auszug aus dem Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Auszug) verabschiedet, um diese Auszüge zu harmonisieren. Insbesondere die Standardisierung des XML-Auszugs (Data Extract) lässt nun eine generische Erzeugung des statischen PDF-Auszugs zu. Entsprechende Werkzeuge wurden in einem Schwergewichtsprojekt von der GIS Daten AG erarbeitet.

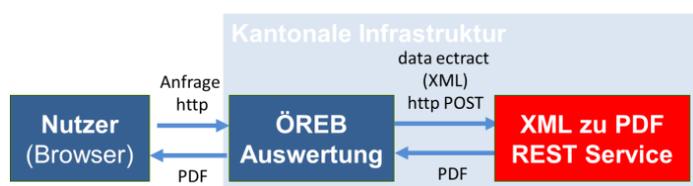


Abbildung 2: Schema der gewählten Implementationsvariante

Die Resultate wurden in einem Bericht festgehalten und den Kantonen zur Verfügung gestellt. Die notwendigen Änderungen wurden in einer Arbeitsgruppe unter Federführung von swisstopo diskutiert und werden in die künftige Revision der Weisungen einfließen.

3. Einführung LV95 (Landesvermessungssystem 1995)

Die Umstellung des Landesvermessungssystems 1903 (LV03) nach LV95 (Referenzsystem 1995) bei den GIS-Daten und die damit verbundenen Arbeiten der Bereinigung der Datenbankserver konnten im Berichtsjahr weitgehend abgeschlossen werden. Dies beinhaltet insbesondere auch die Optimierung der Schnittstellen für die Bereitstellung aller Geobasisdaten für Bund, Kantone und Gemeinden (Download-Dienst via Geoshop). Dabei unterscheiden wir:

Geodaten, die bei der GIS Daten AG verwaltet werden:

Alle Geodaten (Rasterdaten, Vektordaten, Tabellen, usw.) wurden durch die GIS Daten AG nach LV95 konvertiert.

Geodaten, die nicht bei der GIS Daten AG verwaltet werden:

Für Geodaten ausserhalb der GIS Daten AG, welche bei kantonalen Stellen und Gemeinden für interne Projekte benötigt werden, ist der Datenhalter für die Konvertierung zuständig.

Diese werden unter Anleitung der GIS Daten AG und nach Durchführung einer Triage durch die zuständigen Fachstellen sukzessive auf das neue System konvertiert.

Damit ist sichergestellt, dass nur Daten, welche noch in laufenden Projekten auch tatsächlich benötigt werden, konvertiert werden (keine Konvertierung auf Vorrat).

4. Jahresrechnung Geschäftsjahr 2016

Die Jahresrechnung 2016 der GIS Daten AG kann mit einem **Gewinn** von **CHF 54'448.35** abgeschlossen werden. Der Bilanzgewinn steigt somit nach Abzug aller Reserven auf total CHF 107'336.25.

Detaillierte Aussagen über Bilanz und Erfolgsrechnung sowie über den Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinnes können dem Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2016 entnommen werden.

5. Information und Kommunikation

Auch in diesem Berichtsjahr haben wir der Information und Kommunikation erneut grosse Bedeutung beigemessen. Wir haben bei folgenden Veranstaltungen mitgewirkt und unser Know-how und unsere Produkte vorgestellt:

- Generalversammlung GIS Daten AG; Kantone, Gden, Werke, Private 03.05.2016, Stansstad
- Planerforum Obwalden; Kanton, Gemeinden, Planer 12.05.2016, Sarnen
- Öffentliche Infoveranstaltung GIS Daten AG (NW) 14.06.2016, Stans
- Information über Terravis-Projekt; Banken, Notare 18.08.2016, Stans
- Öffentliche Infoveranstaltung GIS Daten AG (OW) 02.11.2016, Sarnen
- Informationsveranstaltung ÖREB-Kataster; alle Kantone 08.11.2016, Olten

Auch im Jahr 2016 haben wir auf nationaler Ebene in 5 Supportmeetings den Kantonen BL, BS, LU, SO, SZ, TI, UR und ZG bei der Einführung des ÖREB-Katasters mit Rat (und Tat) beigestanden.

6. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2017 sowie Spezialprojekte

Im Verlaufe des Jahres 2017 werden im Wesentlichen folgende Arbeiten weitergeführt bzw. neu angegangen:

a. GIS-Portal der GIS Daten AG

GIS-Portal auf Basis ArcGIS/Weboffice 10.4/10.5 inkl. WebGIS und Mobile GIS sowie Sicherstellung Geodienste (WMS, Geoshop)

b. ÖREB-Kataster

Arbeiten gemäss separatem Programm Bund und Integration weiterer kantonaler und kommunaler

Themen (ÖREB-Plus) gemäss kGeoIV (NW) bzw. Ausführungsbestimmungen zum Geoinformationsgesetz (OW)

- c. Informationsveranstaltungen für GIS-Interessierte**
für Behörden, Verwaltungen, Werke und Private der Kantone Obwalden und Nidwalden
- d. Metadaten**
Erfassungs- und Nachführungsarbeiten, Evaluation Portal, Integration in die GDI (Verfügbarmachung)
- e. Umstellung LV03 nach LV95 (3. Teil)**
Unterstützung kantonaler Stellen und Gemeinden bei Umstellung projektbezogener Geodaten
- f. Orthophotoplan (OPP)**
Koordination, Controlling und Integration der OPP im Siedlungsgebiet des Kantons Nidwalden
- g. Nutzung swissBUILDINGS3D 2.0**
3D-Anwendungen über die Kantone Nidwalden und Obwalden als Grundlage für Nutzungsplanung; Abklärungen betreffend Nachführungswesen
- h. Einführung fehlende Minimale Geodatenmodelle (MGDM)**
vom Bund verabschiedete MGDM einführen und Nutzung via Portal KK GEO ermöglichen
- i. Nachführungswesen Leitungskataster**
Verbesserung Nachführungswesen in Zusammenarbeit mit den Werkbetreibern
- j. Evaluation WebGIS**
Standortbestimmung, künftige Basis und Komponenten, Weiterentwicklung

Diese Leistungen werden unter Beachtung der Prioritätenliste und unter Einhaltung des vom Verwaltungsrat der GIS Daten AG genehmigten Budgets 2017 erbracht.

An dieser Stelle danken der Verwaltungsrat und die Geschäftsstelle allen an der GIS Daten AG Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Stans, 9. März 2017

GIS Daten AG

Niklaus Bleiker
Verwaltungsratspräsident

Fredy Studer
Geschäftsführer